



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

4. November 2014

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 12. November 2014
Betreff: mündliche Anfrage von Herrn Doege, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), zu Teil B, Ziffer 10, Fördermittel an die TOO, Seite 27, Absatz 107
Vorlagen-Nummer: V/2014/12764
TOP: Ö 8.3

Anfrage:

Er ist bisher davon ausgegangen, dass Haustarifverträge Zuschuss entlastend würden sein sollen, aber vorliegend ist der Zuschuss erhöht worden, gegenüber dem ursprünglichen Planansatz, und zwar um 100.000 Euro im Jahr 2010 – 2012. Der städtische Zuschuss war 2011 bspw. 22.097 Mio. Euro (gemeint: 22.098 TEUR) und 2012 waren es auch 100.000 Euro mehr. Ist das ein Schreibfehler oder wie soll das verstanden werden?

Antwort der Verwaltung:

Zu der Anfrage wird wie folgt Stellung genommen:

Schreibfehler enthalten die für die Jahre 2010 bis 2012 dargestellten Zuschüsse zur Finanzierung der TOOH nicht.

In Absatz 106 werden die bei Ausgestaltung der TOOH geplanten Zuschüsse in Übereinstimmung mit Anlage 11 zur Beschlussvorlage Nummer IV/2008/07530 im Hinblick auf die „Überführung der städtischen Kultureinrichtungen in die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle“, welcher der Stadtrat in seiner Sitzung am 26. November 2008 zugestimmt hat, abgebildet.

In Absatz 107 entsprechen die ausgewiesenen Zuschüsse Ziffer 1.3 der Kommentierung zum Wirtschaftsplan 2012/2013 der TOOH, so wie sie der Beschlussvorlage für den Stadtrat mit der Nummer V/2012/10547 als Anlage 1 beigelegt worden ist.

Die Abweichung der Planansätze für die Zuschussleistungen der Stadt beruht darauf, dass im Jahr 2008 bei Überführung der städtischen Kultureinrichtungen Tarifierhöhungen in die Planung der Personalaufwendungen nicht eingeflossen sind.

Zur Kompensation des drohenden Aufwuchses an Personalkosten sind im Jahr 2009 Haustarifverträge für die Musiker, für den Bereich NV-Bühne und für die nach TVöD Beschäftigten abgeschlossen worden.

Durch den Abschluss der Haustarifverträge ist der tatsächliche (nicht der ursprünglich geplante) Zuschussbedarf gesenkt worden.

A . . . - A

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister